

Scharfe Kritik an teurem Wettbewerb für Schwimmhalle

■ Wilsdruffer Vorstadt

Scharf kritisiert FDP-Stadträtin Barbara Lässig die Finanzpolitik bei der Schwimmhalle an der Freiburger Straße. Für ein Wettbewerbsverfahren für den geplanten Neubau und die spätere Sanierung der alten Halle hatte die Stadt 303 000 Euro ausgegeben. Das teilte Oberbürgermeisterin Helma Orosz (CDU) auf Anfrage von Lässig mit. Andererseits investiert das Rathaus kein Geld mehr für dringend nötige Arbeiten in der alten Halle. So sind die Trainingsräume im Keller gesperrt.

„Das ist ein Unding, wenn die Stadt dann 303 000 Euro für einen sinnlosen Architekten-Wettbewerb ausgibt“, sagt die sportpolitische FDP-Fraktionssprecherin. Im Gegensatz dazu müssten die Schwimmer und ihre Eltern das Geld für die Kraftraumsanierung nun selbst erwirtschaften. „Dafür kann man sich nur schämen“, so Lässig. Bei einer Benefizveranstaltung in der Halle waren kürzlich 10 900-Euro zusammengekommen. (SZ/phi)